

# Stadt Klütz

<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr: <b>SV Klütz/13/7477</b>		
Federführend: FB II Bau- und Ordnungswesen		Status: öffentlich	Datum: 30.05.2013	
		Verfasser: Maria Schultz		
<b>B- Plan Nr. 28 der Stadt Klütz Wohngebiet am Lindenring hier: Aufstellungsbeschluß und Entwurfs- und Auslegungsbeschluß</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Bauausschuss der Stadt Klütz Stadtvertretung Klütz				

## Sachverhalt:

Die Stadt Klütz verfügt über den rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 28 für das Plangebiet. Im Zusammenhang mit der Realisierung der Umgehungsstraße wurden entsprechende Voraussetzungen für die Entwicklung des Baugebietes geschaffen. Da nun die örtliche Situation mit Herstellung des Kreisverkehrs, Lärmschutzanlagen und der verbleibenden örtlichen Situation vor Ort sichtbar ist, wird überprüft, eine anderweitige Zufahrt von der Wismarschen Straße in das Plangebiet zu realisieren. In diesem Zusammenhang wird eine Zufahrt von der Wismarschen Straße auf Höhe der Gasreglerstation überprüft. Alternativ soll eine weitere Zufahrtsmöglichkeit über die Anbindung am Lindenring, deshalb auch Ergänzung des Bebauungsplanes, überprüft werden. Dies wird planungsrechtlich im Aufstellungsverfahren mit betrachtet.

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sind somit die Auswirkungen einer verkehrlichen Zufahrt auf die Gasreglerstation, die Regelung der Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers, die Inanspruchnahme des Straßenverkehrsraumes, die Anforderungen der Feuerwehr und die Anforderungen an die Löschwasserversorgung mit zu betrachten.

Bisherige Untersuchungen haben ergeben, dass bei einer neuen und zusätzlichen Zufahrt, die nicht die Anbindung an den Lindenring nutzt, die Zufahrt nur aus Richtung Stadt zum Zwecke der Entsorgung als Ein- und Ausfahrt möglich ist. Aus Richtung Kreisverkehr ist die Ein- und Ausfahrt für Müllfahrzeuge nicht realisierbar, sofern nicht anderweitig Flächen für die Zufahrt gesichert werden können.

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens ist die Anbindung an den Lindenring zu überprüfen.

Die Überprüfung der verkehrlichen Anbindung von der Wismarschen Straße ist erfolgt. Unter Berücksichtigung der geringen zur Verfügung stehenden Fläche und der schwierigen städtebaulichen Einordnung wird empfohlen, die verkehrliche Anbindung über die bisher im Plan festgesetzten Straßenverkehrsflächen zu sichern.

Die Stadt Klütz beabsichtigt die Aufstellung des Bebauungsplanes im Verfahren der Innenentwicklung nach § 13a BauGB.

Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden. Es wird von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen. Eine Vorprüfung des Einzelfalls ist aufgrund der geringen Größe der Flächen nicht erforderlich. Maßgebliche Flächen sind bereits planungsrechtlich geregelt. Das Verfahren der



6. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Anlagen:**  
Plangebiet

---

Sachbearbeiter/in

---

Fachbereichsleitung

# SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 28 DER STADT KLÜTZ FÜR DAS WOHNGEBIET AM LINDENRING - ERGÄNZUNG DES WOHNGEBIETES

## TEIL A - PLANZEICHNUNG

Es gilt die Bebauungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I Seite 132), zuletzt geändert durch das Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993, in Anwendung der Planzeichenverordnung (PlanZV) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I Seite 3 vom 22. Januar 1991).

## TEIL B - TEXT - siehe Anlage -

**M 1 : 1.000**

Die Planzeichnung - Teil A - des Bebauungsplanes gilt nur in Zusammenhang mit den textlichen Festsetzungen - Teil B -.

### ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG

MI	WA 1	WA 2 bis WA 5
MI Mischgebiet	WA 1 Allgemeines Wohngebiet	WA 2 bis WA 5 Allgemeines Wohngebiet
II	I	I
0,6	0,35	0,35
o		
TH <sub>max</sub> = 6,50m	TH <sub>max</sub> = 3,80m	TH <sub>max</sub> = 3,80m
	DN ≤ 48°	DN ≤ 30°

## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### I. FESTSETZUNGEN

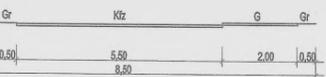
Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlagen
	DIE FÜR DIE BEBAUUNG VORGESEHENEN FLÄCHEN NACH DER BESONDEREN ART DER BAULICHEN NUTZUNG	Par. 9 (1) 1 BauGB
	Allgemeine Wohngebiete (gem. § 4 BauNVO)	
	Mischgebiet (gem. § 6 BauNVO)	
	MAß DER BAULICHEN NUTZUNG	Par. 9 (2) 1 BauGB
0,6	Grundflächenzahl, z.B. 0,6	
I	Zahl der Vollgeschosse	
TH <sub>max</sub> = 3,80	Traufhöhe, als Höchstmaß über Bezugspunkt	
	BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN	Par. 9 (1) 2 BauGB Par. 22 und 23 BauNVO
	Offene Bauweise nur Einzelhäuser zulässig	
	Baugrenze	
	VERKEHRSFLÄCHEN	Par. 9 (1) 11 BauGB Par. 9 (8) BauGB
	Straßenverkehrsfläche	
	Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	
	Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	
	Verkehrsberuhigter Bereich	
	Geh- und Radweg / Havarieweg	
	HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSER LEITUNGEN	Par. 9 (1) 13 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	Vermutlicher Verlauf von Leitungen, unterirdisch	
	FLÄCHEN FÜR VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN	Par. 9 (1) 12, 14 BauGB Par. 9 (6) BauGB
	Flächen für Versorgungsanlagen	
	Gas	
	GRÜNFLÄCHEN	Par. 9 (1) 15 BauGB
	Grünfläche	
	öffentliche Grünfläche Schutzgrün	
	SONSTIGE PLANZEICHEN	Par. 9 (7) BauGB
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches über die Satzung des Bebauungsplanes Nr. 28 der Stadt Klütz	
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes	Par. 1 (4) BauNVO Par. 16 (5) BauNVO

### II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	Flurstücksgrenze, Flurstücksnummer
	vorhandener Zaun
	vorhandene Gehölze/Hecken
	vorhandene Böschung / Wall
	vorhandene Gasverteilstation
	Höhenangaben in Meter über NN
	künftig entfallende Darstellungen, z.B. Wall, Gehölze, Hecken
	künftig entfallende Darstellungen, z.B. unterirdischen Gas-Leitung
	Bemaßung in Metern
	In Aussicht genommene Grundstücksgrenzen
	In Aussicht genommene Bebauung
	Kennzeichnungen der WA-Gebiete mit ffd. Nr.
	Dachneigung, DN < 30°, flachgeneigte Dächer
	Dachneigung, DN ≤ 48°, Steildächer

### EMPFEHLUNG FÜR STRASSENPROFIL

Planstraße "A" (Erschließungsstraße)



Planstraße "B" (Anliegerweg)



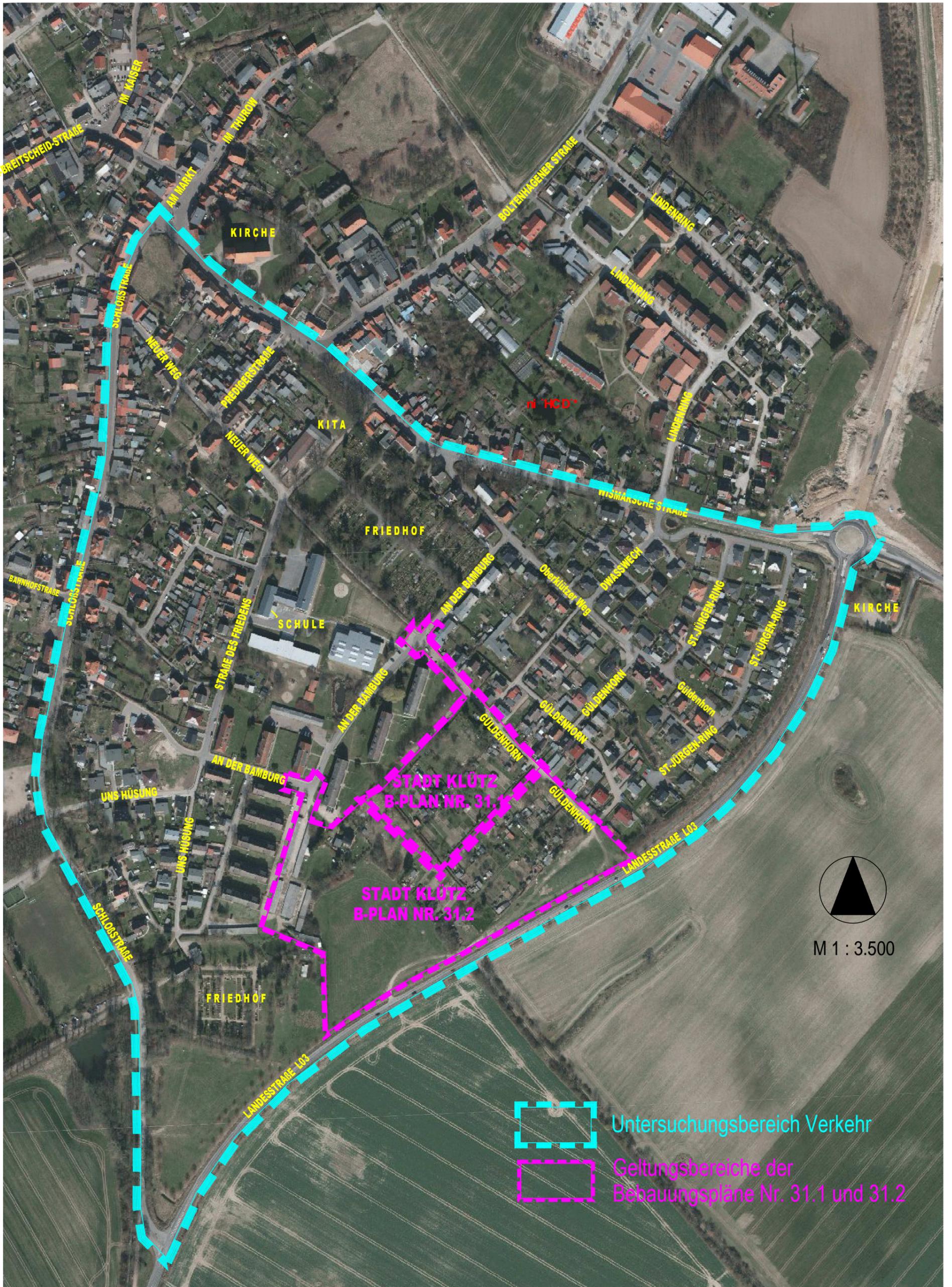
### SATZUNG

DER STADT KLÜTZ ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 28 FÜR DAS WOHNGEBIET AM LINDENRING - ERGÄNZUNG DES WOHNGEBIETES GEMÄSS PAR. 10 BAUGB I. VERB. MIT PAR. 86 LBAUO M-V

Aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) sowie nach der BauNVO in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466), sowie nach der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBAUO M-V) vom 18.04.2006 (GVOBl. M-V S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23.05.2006 (GVOBl. M-V S. 194) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Klütz vom 24.06.2011 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 28 für das Wohngebiet am Lindenring - Ergänzung des Wohngebietes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und nach Beschluss folgende Satzung über die Baueingriffe über die Gestaltung baulicher Anlagen erlassen.







**Stadt Klütz**  
**Verkehrsuntersuchung im Zusammenhang mit den Bebauungsplänen Nr. 31.1 und Nr. 31.2**  
**an der Bamberg**  
 Stand: Bauausschuss 13. Juni 2013

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

# Stadt Klütz

|   |            |                                     |                   |
|---|------------|-------------------------------------|-------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>   |            | Vorlage-Nr: <b>SV Klütz/13/7445</b> |                   |
| Federführend:<br>FB II Bau- und Ordnungswesen                             |            | Status: öffentlich                  | Datum: 15.05.2013 |
|   |            | Verfasser: Richter, Ilona           |                   |
| <b>Beschluss der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Klütz</b> |            |                                     |                   |
| Beratungsfolge:   |            |                                     |                   |
| Gremium   | Teilnehmer | Ja                                  | Nein              |
| Bauausschuss der Stadt Klütz<br>Stadtvertretung Klütz                     |            |                                     |                   |

## Sachverhalt:

Mit Inkrafttreten des Gesetzes des Landes Mecklenburg- Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NaSchAG M-V) vom 23.02.2010, § 18 haben sich die gesetzlichen Bestimmungen für gesetzlich geschützte Bäume geändert. Die für die Stadt Klütz derzeit erlassene Baumschutzsatzung entspricht nicht den gesetzlichen Vorschriften.

Durch die Stadt Klütz kann nur noch über Baumfällungen in Hausgärten, mit Ausnahme von Eichen, Ulmen, Platanen, Linden und Buchen entschieden werden.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes wurden durch viele Gemeinden in M-V die Baumschutzsatzungen aufgehoben.

Durch die Verwaltung wird empfohlen, eine den rechtlichen Bestimmungen geltende Baumschutzsatzung zu erlassen und die Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Klütz vom 29.01.2002 aufzuheben.

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt, die vorliegende Satzung des Baumbestandes der Stadt Klütz (Baumschutzsatzung).

## Finanzielle Auswirkungen:

keine

## Anlagen:

Entwurf Baumschutzsatzung

---

Sachbearbeiter/in

---

Fachbereichsleitung

**Satzung**  
**zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Klütz**  
**vom .....**  
**(Baumschutzsatzung)**

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV-M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687,719) in Verbindung mit dem § 15 Abs. 9 des Naturschutzausführungsgesetzes- NaSchAG M-V vom 23. Februar 2010 (GVOBl. M-V 2010 S. 66), hat die Stadtvertretung der Stadt Klütz in der Sitzung am.....folgende Baumschutzsatzung erlassen:

**§ 1**

**Geltungsbereich und Schutzgegenstand**

- (1) Im Gebiet der Stadt Klütz werden folgende Bäume als geschützter Landschaftsbestandteil unter Schutz gestellt:
1. Laubbäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 Zentimeter;
  2. Einzelbäume der Gattung Taxus, Illex mit einem Stammumfang von mindestens 40 Zentimetern;
  3. mehrstämmige Bäume, sofern einer der Stämme einen Stammumfang von mindestens 60 Zentimetern aufweist.
- (2) Maßgebend ist der Stamm- Umfang in einem Meter Höhe vom Erdboden gemessen. Ist eine Messung in einem Meter Höhe über dem Erdboden nicht möglich, so ist der Stamm- Umfang unter dem Kronensatz für die Bemessung maßgebend.
- (3) Die Satzung erstreckt sich nicht auf:
1. erwerbsmäßig genutzte Gehölzbestände
  2. Wald im Sinne des § 2 Landeswaldgesetzes vom 08. Februar 1993 (GVOBl. M-V S. 90), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. Juli 2005 (GVOBl. M-V S. 326);
  3. denkmalgeschützte Friedhofs- und Parkanlagen im Sinne des (GVOBl. M-V S. 12, 247), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 576);
  4. gesetzlich geschützte Biotope entsprechend § 20 des Naturschutzausführungsgesetzes;
  5. Alleen und einseitige Baumreihen entsprechend § 19 des Naturschutzausführungsgesetzes;
  6. gesetzlich geschützte Bäume gemäß § 18 des Naturschutzausführungsgesetzes;
  7. Naturschutzgebiete im Sinne des § 22 des Naturschutzausführungsgesetzes.

## § 2 Schutzzweck

Nach Maßgabe dieser Satzung werden Bäume zum geschützten Landschaftsbestandteil

1. zur Sichererstellung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes;
2. zur Belebung, Gliederung oder Pflege und Erhaltung des Orts- und Landschaftsbildes;
3. zur Abwehr schädlicher Einwirkungen wie zum Beispiel Lärm, Niederschläge oder Schadstoffimmissionen;
4. zur Erhaltung eines artenreichen Pflanzbestandes als Lebensraum für die Tierwelt;
5. zum Schutz vor Wind Bodenerosionen erklärt.

## § 3 Verbotene Handlungen

- (1) Es ist verboten, die nach Maßgabe dieser Satzung geschützten Bäume zu entfernen, zu zerstören, zu beschädigen oder in ihrer typischen Erscheinungsform wesentlich zu verändern. Als Beschädigung gelten Einwirkungen im Wurzel-, Stamm- oder Kronenbereich, die zum Absterben des Baumes, zu einer dauerhaften Wachstumsbehinderung führen können.
- (2) Verboten sind im Wurzel-, Stamm und Kronenbereich insbesondere:
  1. das Befestigen der Bodenfläche mit Asphalt, Beton oder anderen wasserundurchlässigen Decken;
  2. Bodenverdichtungen, die durch ein dauerndes Befahren oder Parken von Fahrzeugen außerhalb von Wegen entstehen können;
  3. das Verkippen von Müll und Unrat;
  4. Beschädigungen durch Bodenbearbeitung;
  5. die unsachgemäße Anwendung von Düngemitteln, Bioziden oder wachstumshemmenden Stoffen bzw. der unsachgemäße Einsatz von Laugen, Streusalz, Säuren, Ölen, Farben oder Abwässern;
  6. Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen;
  7. das Lagern organischer und mineralischen Düngemittel sowie Materialien;
  8. das Anbringen von Weidezaunisolatoren, das Einschlagen von Nägeln, das Anbringen von Plakaten;
  9. das Anlegen von Feuerstellen;
  10. Wasserabsenkungen sowie Wasseranstauungen;
  11. das Kappen von Bäumen
  12. das Halten von Weide- oder anderen Nutztieren, so das Tritt- oder Fraßschäden entstehen können.

## § 4 Zulässige Handlungen

Als zulässige Handlungen erlaubt sind:

1. fachgerechte Pflege-, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. Maßnahmen zur Abwehr einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen von bedeutendem Wert.

Maßnahmen der Gefahrenabwehr sind für die Gemeinde Damshagen Innerhalb einer Woche nach Durchführung schriftlich anzuzeigen.

Eine Kompensationspflicht besteht nicht, sofern eine Entfernung des Baumes aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht notwendig ist.

## § 5 Ausnahmen und Befreiungen

Von den Verboten des § 3 kann die Gemeinde nach Maßgabe des § 66 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 5 des Landesnaturschutzgesetzes auf Antrag Befreiung gewähren. Bei der Erteilung von Befreiungen sind Nebenbestimmungen zulässig.

## § 6 Antragsunterlagen und zuständige Behörde

- (1) Der Antrag auf Ausnahme oder Befreiung ist schriftlich im Amt Klützer Winkel zu stellen.  
Antragsberechtigt ist jeder, der geltend macht, durch den Zustand des geschützten Baumes würden ihm zustehende Rechtsgüter bedroht.
- (2) Der Antrag muss neben der Begründung alle für die Beurteilung notwendigen Angaben und Unterlagen enthalten, wie Standort, Stamm- Umfang, Art des Gehölzes, Kronendurchmesser. Im Einzelfall können weitere Angaben und Unterlagen angefordert werden.

## § 7 Kompensationsmaßnahmen bei Genehmigungen

- (1) Die Genehmigung kann insbesondere mit der Verpflichtung versehen werden, bestimmte Schutz-, Pflege- und Kompensationsmaßnahmen durchzuführen.
- (2) Mit der Ausnahme oder Befreiung wird dem Antragsteller auferlegt, die Entfernung, Zerstörung, Beschädigung oder wesentliche Veränderung eines geschützten Baumes zu kompensieren. Der Umfang der zu leistenden Kompensation ist dem jeweiligen Schaden, der dem Naturhaushalt und dem Landschaftsbild zugefügt wird, anzupassen.



## § 9 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig nach § 43 Abs. 2 Nr. 1 des Naturschutzausführungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- a) entgegen § 3 Abs. 1 oder abs. 2 Nr.1-12 geschützte Bäume beseitigt, zerstört, beschädigt oder verändert, ohne das eine Ausnahme oder Befreiung nach § 5 erteilt wurde;
- b) Auflagen, Bedingungen oder Befristungen in Bescheiden über die Ausnahmen oder Befreiungen von den Verboten der Satzung nicht beachtet;
- c) falsche oder unvollständige Angaben im Antrag auf Ausnahme oder Befreiung nach § 5 in Verbindung mit § 6 macht;
- d) Anordnungen des Amtes Klützer Winkel nach § 8 nicht befolgt:  
Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 43 Abs. 3 Nr. 3 des Naturschutzausführungsgesetzes mit einer Geldbuße bis zu 5000,00 Euro geahndet werden.

## § 10 In – Kraft – Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Baumschutzsatzung vom 29.01.2002 außer Kraft.

Klütz, den .....

(Dienstsiegel)

---

D. Fischer  
Bürgermeister

„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

# Stadt Klütz

|   |            |                                     |                   |
|---|------------|-------------------------------------|-------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>   |            | Vorlage-Nr: <b>SV Klütz/13/7450</b> |                   |
| Federführend:<br>FB II Bau- und Ordnungswesen   |            | Status: öffentlich                  | Datum: 15.05.2013 |
|   |            | Verfasser: Richter, Ilona           |                   |
| <b>Beschluss zur Inanspruchnahme des Flurstücks 1/5 der Flur 3 Gemarkung Klütz für Ausgleichmaßnahmen</b> |            |                                     |                   |
| Beratungsfolge:   |            |                                     |                   |
| Gremium   | Teilnehmer | Ja                                  | Nein              |
| Bauausschuss der Stadt Klütz<br>Stadtvertretung Klütz   |            |                                     |                   |

## Sachverhalt:

Das Straßenbauamt Schwerin hat im Zuge des Radwegeausbaus von Klütz/ Eulenkrug, nach Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, Ausgleichmaßnahmen zu realisieren. Es sollen zusätzlich 1.200 m<sup>2</sup> Hecken gepflanzt werden.

Durch das Straßenbauamt Schwerin wurde der Antrag gestellt, die geforderte Ausgleichpflanzung auf dem Grundstück der Stadt Klütz, Gemarkung Klütz, Flur 3 Flurstück 1/5 durchzuführen.

Das Grundstück ist keiner Nutzung zugeordnet.

Durch das Straßenbauamt Schwerin wird mit der Stadt Klütz ein Dienstbarkeitsvertrag, der eine Entschädigung für die durch die Stadt Klütz nicht mehr wie im bisherigen Maße nutzbare Fläche abgeschlossen.

## Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt, dem Straßenbauamt Schwerin das Flurstück 1/5, Flur 3 der Gemarkung Klütz, zum Zwecke der Durchsetzung einer Ausgleichmaßnahme zur Verfügung zu stellen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Die Entschädigungshöhe wird nach Realisierung der Heckenpflanzung, auf Grundlage eines Gutachtens festgelegt. Es wird zwischen dem SBA Schwerin und der Stadt Klütz ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen.

## Anlagen:

Antrag SBA Schwerin

\_\_\_\_\_  
Sachbearbeiter/in

\_\_\_\_\_  
Fachbereichsleitung

# Straßenbauamt Schwerin



┌ Straßenbauamt Schwerin · Postfach 16 01 42 · 19091 Schwerin

Amt Klützer Winkel  
Schlossstraße 1

239486 Klütz



Bearbeiter: Herr Witthinrich

Telefon: 0385/511 42 43

Telefax: 0385/511 4150/-4151

E-Mail: dirk.witthinrich@sbv.mv-regierung.de

Geschäftszeichen :2 2 22 -553-03- L 03  
(Bitte bei Antwort angeben)

Datum: 13.03.2013

└ Neubau der OU Klütz im Zuge der L 03

## Inanspruchnahme des Flurstücks 1/5 der Flur 3 der Gemarkung Klütz

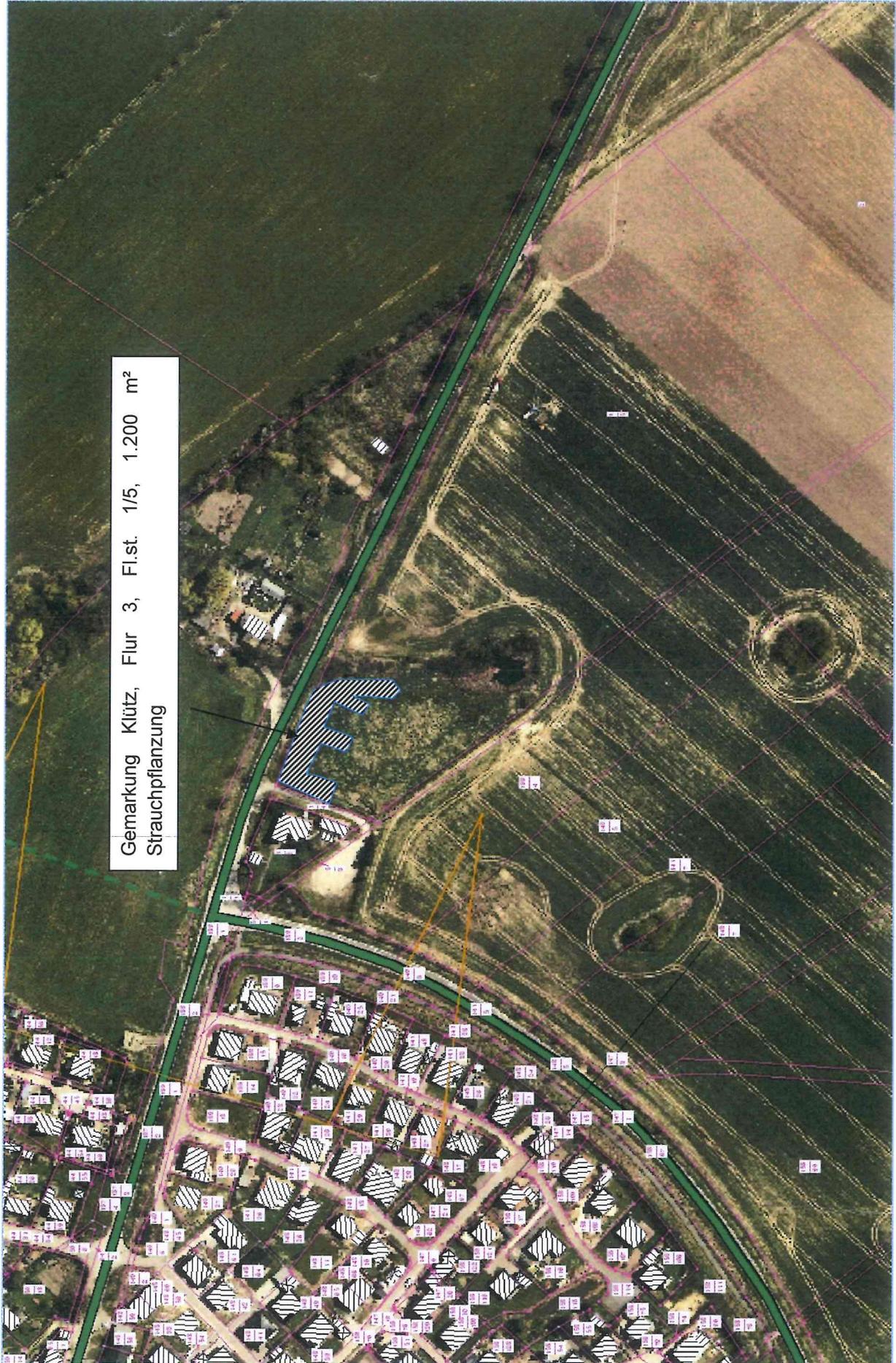
Das Straßenbauamt Schwerin wird nunmehr im Herbst 2013 die Ausgleichsmaßnahmen im Zuge der Ortsumgehung Klütz realisieren. In diesem Zusammenhang plant das SBA Schwerin die zusätzliche Pflanzung von 1.200 m<sup>2</sup> Hecken (Kompensation für den RW Klütz Eulenkrug nach Abstimmung mit Herr Berchtold-Micheel) auf dem Flurstück 1/5 der Flur 3 der Gemarkung Klütz.

Nach einer Vorabstimmung im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit Frau Richter im August 2012 übermittle ich Ihnen dazu einen Flurstücksauszug mit der dargestellten Hecke und das Maßnahmenblatt aus dem LBP zu Ihrer Kenntnis und bitte um schriftliche Stellungnahme bzw. eine Einverständniserklärung des Amtes.

Im Auftrag

  
Schubert

Anlage: - Maßnahmenblatt LBP - Auszug  
- Auszug aus der Flurstückkarte (ohne Maßstab)





**Maßnahme E 1 - Folgeblatt 1****Konflikt****Maßnahme****Durchführung:**

Pflanzung von Sträuchern und Heistern in Gruppen von 5 - 8 Pflanzen. Pflanzung von verpflanzten Sträuchern 100-150 cm und Heistern 125-150 cm. Verankerung der Heister mit je einem Schrägpfahl, Bindung mit Kokosstrick. Vorzugsweise Verwendung folgender Arten:

|                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| <i>Corylus avellana</i>   | (Haselnuss)               |
| <i>Crataegus monogyna</i> | (Eingrifflicher Weißdorn) |
| <i>Euonymus europaea</i>  | (Pfaffenhütchen)          |
| <i>Lonicera xylosteum</i> | (Heckenkirsche)           |
| <i>Rosa canina</i>        | (Hundsrose)               |
| <i>Prunus spinosa</i>     | (Schlehe)                 |
| <i>Salix caprea</i>       | (Sal-Weide)               |

Die Hecke soll auf der Südseite kammerartig ausgebildet werden. In den Zwischenräumen sollen sich Krautsäume entwickeln.

Die Hundsrose ist aufgrund des hohen Lichtbedürfnisses abschnittsweise in den Randbereichen vorzusehen. Bildung des Krautsaums durch Eigenentwicklung insbesondere auf der Südseite. Mit der Pflanzung ist zum Schutz gegen Wildverbiss ein Schutzzaun (Zaunhöhe 1,80 m, Drahtgeflecht an Haltepfosten) zu errichten. Nach 3 Jahren sind die Pfähle zu entfernen.

Für die Gehölze ist eine einjährige Fertigstellungs- und zweijährige Entwicklungspflege vorzusehen (Gehölzschnitte, Ersetzen nicht angewachsener Gehölze, 1-2 mal jährliche Mahd des Krautsaums).

# Stadt Klütz

|  |            |                                     |                   |
|--|------------|-------------------------------------|-------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b>  |            | Vorlage-Nr: <b>SV Klütz/13/7463</b> |                   |
| Federführend:<br>FB II Bau- und Ordnungswesen  |            | Status: öffentlich                  | Datum: 27.05.2013 |
|  |            | Verfasser: Domres, Maren            |                   |
| <b>Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU) Windpark Gägelow<br/>StALU WM -51b-5712.0.106 vom 24.04.2013<br/>Informationsunterlage zu voraussichtlichem Untersuchungsrahmen<br/>Erweiterung des Windparks südöstlich von Stoffersdorf<br/>Stellungnahme als Nachbargemeinde im Untersuchungsgebiet<br/>Landschaft sowie Mensch und Tiere</b> |            |                                     |                   |
| Beratungsfolge:  |            |                                     |                   |
| Gremium  | Teilnehmer | Ja                                  | Nein              |
| Bauausschuss der Stadt Klütz   |            |                                     |                   |

## Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 24.04.2013 vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg wird über die Umweltverträglichkeitsuntersuchung zur Neugenehmigung gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz Windpark Gägelow um Anregungen oder Hinweise der Gemeinde Hohenkirchen bis zum 27.05.2012 (Fristverlängerung bis zum 13.06.2013) gebeten.

Das Anschreiben und die Scopingunterlage gemäß § 5 UVPG sind als Anlagen beigefügt.

***Es ist die Erweiterung des vorhandenen Windparks mit derzeit 15 Windkraftanlagen um weitere 10 Anlagen durch die RNE ReinNordEnergie GmbH geplant. Der Windpark befindet sich in einem Gebiet, welches als Windeignungsraum ausgewiesen ist. Die Anlagen werden auf Grundlage des Bundesimmissionsschutzgesetzes im vereinfachten Verfahren (§ 19 BImSchG) sowie auf Grundlage verbindlicher Bauleitplanungen oder Einzelbaugenehmigungen im Außenbereich errichtet.***

## Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenkirchen beschließt weder Anregungen noch Bedenken zur Neugenehmigung gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz Windpark Gägelow gemäß der Scopingunterlagen vom 20.03.2013 zu äußern.

## Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

## Anlagen:

1. Anschreiben vom 24.04.2013
2. Scopingunterlagen vom 20.03.2013

\_\_\_\_\_  
Sachbearbeiter/in

\_\_\_\_\_  
Fachbereichsleitung